

COMMISSION FOR PSEUDOKARST
at the International Union of Speleology

NACHRICHTENBRIEF

Newsletter

Nr: 8. Dezember 2001
December, 2001

Redakteur: István ESZTERHÁS
Editor:
Köztársaság u. 157.
H-8045 Isztimér

In der Erzeugung des Blattes waren Beteiligten noch:
They also took parts in the making of the paper:

Edina KALICZA, Nóra LUPPEJ

<http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria/pseudokarst.htm>

Dieses Blatt ist mit dem pekuniären Beitrag der
UIS Vulkanhöhlen Kommission erschienen. – BITTEN !

This paper published with material support from
UIS Commission on Volcanic Caves. – THANK !

TÄTIGKEIT DER PSEUDOKARSTFORSCHER AUF DEM 13. INTERNATIONALEN KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE

ACTIVITES OF PSEUDOKARST RESEARCHERS ON THE 13th INTERNATIONAL CONGRESS OF SPELEOLOGY

D Vor dem Kongreß ist ein Bericht über die 4 Jahre lange Aktivität der Pseudokarstischen Kommission der UIS vom Präsident István Eszterhás im UIS-Bulletin und im Nachrichtenbrief erschienen. Da der Präsident an dem Kongreß in Brasilien nicht teilnehmen konnte, übernahm Jan Paul van der Pas die Vertretung der Pseudokarstischen Kommission.

Auf der den Kongreß eröffnenden Plenarsitzung /15. Juli 2001/ hat der Generalsekretär Pavel Bosák unter anderem auch über die Aktivität der UIS-Kommissionen berichtet. Nach der Qualifikation der Tätigkeit von der 24 Kommissionen wurde die Pseudokarstische Kommission /mit der Kommission für Vulkanspeläologie, mit der Kommission für Bibliographie, mit der Kommission für Informatik,

sowie mit der Kommission für Karstgenetik zusammen/ zu der höchsten Kategorie gezahlt. Die andere wichtige Mitteilung, die auch uns betrifft, war die Entscheidung vom UIS-Büro: die Kommissionen werden unter gewissen Bedingungen Unterstützungen bekommen. Als wir die Wettbewerbsbedingungen zur Hand nehmen können, möchten auch wir uns um die Unterstützung bewerben.

Leider wurde die Sitzung der Pseudokarstischen Kommission von dem Organisationsbüro des Kongresses nicht geplant. Dank für die Intervention von Jan Paul van der Pas wurde sie doch eingefügt, aber in demselben Zeitpunkt wurden schon mehrere wichtige Vorträge gehalten /17. Juli 2001/. Deshalb konnten nur wenige an unserer Sitzung teilnehmen. Unser Vertreter, Herr van der Pas hat die Sitzung geleitet. Der Bericht über unsere Tätigkeit und unsere zukünftigen Pläne wurde schriftlich verteilt. In den Diskussionsbeiträgen hat Zhang Shouyue über die chinesische Pseudokarstkonferenz und über die Probleme des termalen Pseudokarstes näher geredet. Danach hat Rubens C. Monteiro über eine für 2002 geplante Regionale Pseudokarstische Konferenz in Brasilien berichtet.

Auf dem Kongreß konnte man sich vier Vorträge im Themenbereich Pseudokarst anhören:

- MAURITY - KOTSCHOUBEY: Pseudokarstformen in der laterischen Oberschicht des Carajás-Gebirges /Staat Pará, Brasilien/
- M. DAY: Sandsteinhöhlen in Wisconsin /USA/
- MONTEIRO - RIBEIRO: Die Speläogenese der Sandsteinhöhlen: einige Vermutungen über die Entstehung der Höhlen auf dem Höhlengebiet im Itaqueri-Gebirge /Staat São Paulo, Brasilien/
- LIPPS und seine Mitarbeiter: Pseudokarsthöhlen in Rodeo /San Juan, Argentinien/

Auf der Schlußsitzung /22. Juli 2001/ stand nur wenig Zeit zur Verfügung, die Pläne der Kommissionen für die nächsten 4 Jahre mitzuteilen. Unsere zukünftigen Pläne hat natürlich Herr van der Pas den Teilnehmern vorgetragen. Es wurde das neue Amtspersonal der UIS und zum neuen Präsidenten Jose A. Labegalini /BR/ gewählt, der Generalsekretär blieb Pavel Bosák /CZ/. Der 14. Internationale Kongreß für Speläologie wird in Griechenland in 2005 organisiert werden.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei Jan Paul van der Pas für seine Aktivität bedanken. Ich danke auch den anderen Teilnehmern für ihre Mitarbeit und dafür, daß sie den Kongreß auf die Bedeutung der aufblühenden Pseudokarstforschungen aufmerksam machten.

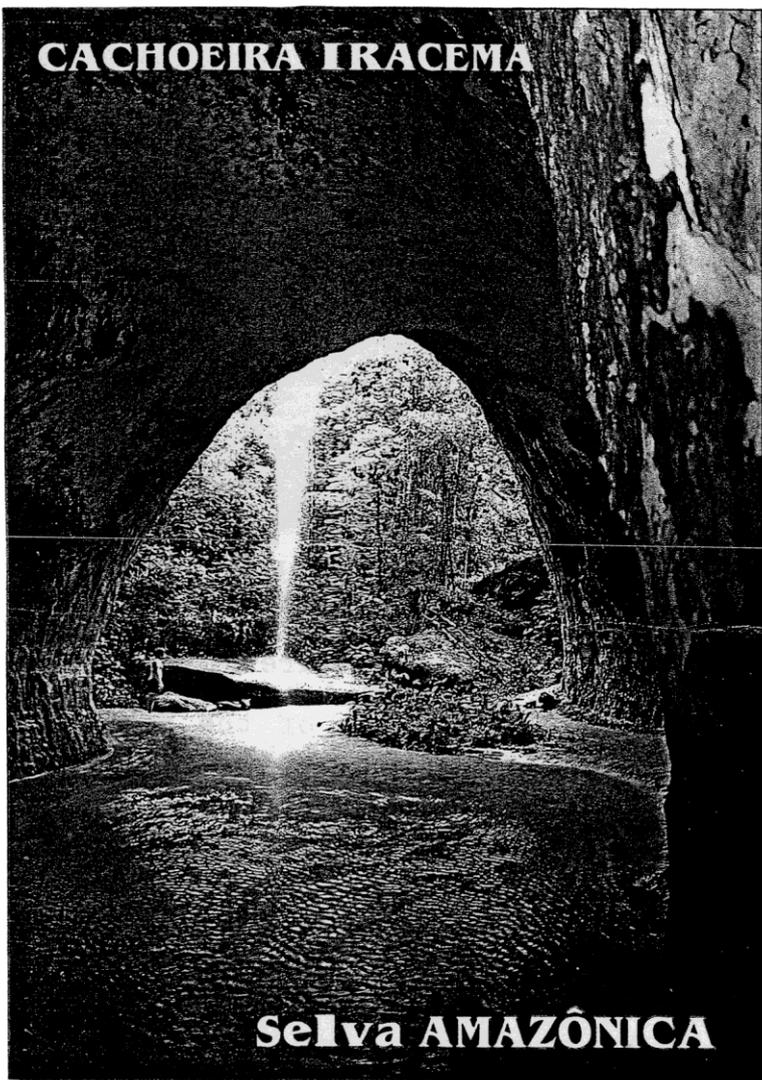
E The report on the 4 year activity of the UIS Pseudokarst Commission was published by President István Eszterhás in the UIS-Bulletin and in the Nachrichtenbrief just before the congress. Since the President wasn't able to go to the congress in Brazil, Jan Paul van der Pas was representing the Pseudokarst Commission.

On the congress opening plenary meeting /July 15th, 2001/ secretary-general Pavel Bosák, among others, gave account of the activities of UIS commissions too. In the qualification of the activities of the 24 commissions the Pseudokarst Commission was rated in the highest category /together with the Vulcanspeleology, the Bibliography, the Informatic and the Karstgenetic Commissions/. There was another important announcement related to us that the UIS Bureau decided to give financial help in the future under certain conditions. We would like to apply to this assistance when the application arrives to us.

Unfortunately, among the committee meetings of the congress there wasn't a planned meeting for the Pseudokarst Commission. It was fit in as a result of the intervention of Jan Paul van der Pas but only in times parallel to other significant presentations /July 17th, 2001/. Therefore only a few was able to participate. The meeting was led by Pas. The report on the activities and plans was given out in writing. In the contributions Zhang Shouyue was speaking in details about the events of the Chinese Pseudokarst Conference and about the problems of the thermal pseudokarst, Rubens C. Monteiro gave an account on a Regional Pseudokarst Conference planned in Brazil in 2002.

On the congress there were four presentations on Pseudokarst:

- MAURITY - KOTSCHOUBEY: Pseudokarst Features in the Lateric Cover of Carajás Mountain /Pará State, Brazil/
- M. DAY: Sandstone Caves in Wisconsin /USA/
- MONTEIRO - RIBEIRO: Speleogenesis of Sandstone Caves: some Considerations of the Itaqueri Mountain Speleological-province /São Paulo State, Brazil/
- LIPPS and their associates: Pseudokarst Caves in Rodeo /San Juan, Argentina/



On the closing plenary meeting /July 22nd, 2001/ there was only a short time to present the commissions' plans for the next 4 years. Our plans were presented by Mr. Pas, of course. The new UIS Board was elected, the new President is Jose Labegalini /BR/, Pavel Bosák /CZ/ stayed secretary-general. The 14th International Congress of Speleology is going to take place in Greece in 2005.

Finally, first of all I'd like to say thank you to Jan Paul van der Pas for his activities and for the cooperation of the other participants who helped to inform the congress about the significance of the prospering pseudokarst researches.

István Eszterhás
President
of the Pseudokarst
Commission of UIS
Isztimér, Hungary

Gruß aus Brasilien
Greeting from Brazil

SANDSTEINHÖHLEN IN WISCONSINSANDSTONE CAVES IN WISCONSIN

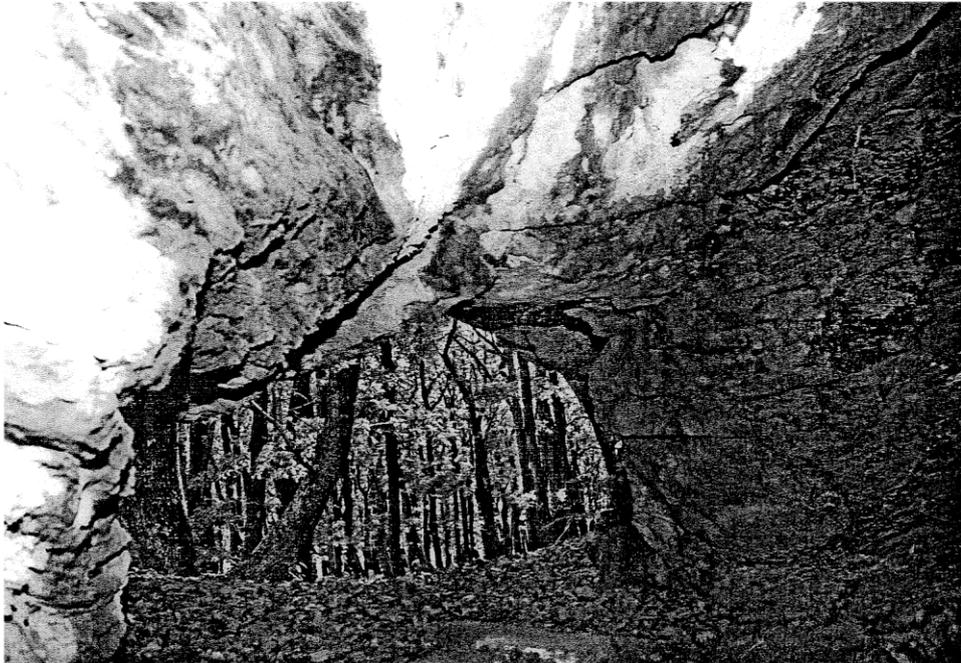
D Die Sandsteinhöhlen betragen zirka 30 % von den registrierten und kartographierten 250 Höhlen in Wisconsin, obwohl diese Angaben noch ziemlich unterschätzt sind. Die meisten Höhlen im südwestlichen Gebiet des Staates haben sich im Sandstein des Kambriums entwickelt. Einige Höhlen sind aber in prekambriumischen und ordoviziumischen Sandsteinen durch Verwitterung entstanden. Andere Höhlen sind durch Mäandern der Flüsse sowie durch Unterwäschen der Wasserfälle oder durch äußere Erosion entstanden. Mehr als 40 Höhlen haben sich durch die zurücklösende Wirkung des Grundwassers in Oberjordanischen Sandsteinen überwiegend dort gebildet, wo die Strömung des Grundwassers nach unten fokussiert ist. Zur Zeit wurde der sogenannte Sonnenuntergang Punkt von einem unserer Mitglieder freigelegt. Hier sind wichtige speläogenetische Forschungen geschehen. Die längste Sandsteinhöhle ist fast 100 m, aber die meisten Objekte sind viel kleiner als sie. Die letzteren wurden wegen ihrer Anzahl noch immer nicht registriert oder kartographiert. Einige Höhlen sind entlang der Spalte entstanden, andere haben sich doch entlang der Schichtseiten gebildet. Bei diesen Bildungen haben andere Prozesse gewirkt, es gab keine Zurücklösung und kein Auswaschen. Aus vielen verletzlichen Felsenformationen in Südwest-Wisconsin wurden mehrere zu Höhlenruinen. In einigen Sandsteinhöhlen gibt es großbedeutende künstlerische Werke aus der pre-europäischen, das heißt aus der uramerikanischen Zeit, so wie Petroglyphen und Piktographen.

E Sandstone caves account for about 30 % of Wisconsin's 250 recorded and mapped caves, yet they are consistently underappreciated and underestimated. Most are formed in Cambrian aged sandstones in the southwestern part of the state, although others have developed in pre-Cambrian sandstones and by the collapse of Ordovician sandstones into cavities in underlying dolostones. Some of the caves have developed through stream meandering, waterfall undercutting or exterior erosion, but over 40 have formed through dissolution by groundwater, predominantly within the upper Jordan Sandstone where groundwater flow is focused downward through the overlying Oneota dolostone. The transitional Sunset Point member has recently been recognized as an important locus of speleogenesis. Although the longest sandstone cave is nearly 100 m in length, most are much smaller, and a large number have not been recorded or mapped. Some are joint-controlled, while others are enlarged along bedding planes. Processes other than dissolution are involved in their development. Many of southwestern Wisconsin's fragile rock formations may also actually be cave remnants. Some of the sandstone caves are significant sites of pre-European Native American artwork, including petroglyphs and pictographs.

Michael D a y
 Department of Geography
 Univ. Wisconsin-Milwaukee
 Wisconsin, USA

AUSSTELLUNG ÜBER PSEUDOKARSTHÖHLENEXHIBITION ON PSEUDOKARSTIC CAVES

D Eine sehr erfolgreiche Ausstellung hat man zwischen 20 Nov. und 4 Dez. 2001 über die Höhlen des Günsergebirges im Kulturzentrum der Stadt Szombathely /Westungarn/ organisiert. Das Günsergebirge ist der östlichste Ausläufer der Alpen, der aus metamorphen Gesteinen /Grünschiefer, Kalkphyllit, Quarzphyllit usw./ besteht. Die Forscher des Vulkanspeläologischen Kollektivs und der Touristverein Alpenvorland haben bisherig 29 Pseudokarsthöhlen im Gebirge gefunden und bearbeitet. Die Ausstellung zeigte den Besuchern einen allgemein verständlichen Teil der Tätigkeit der Höhlenforschung. Die Gäste konnten die Höhlenfotos vom Fräulein Teodóra Kiss und die Höhlenpläne des Professors István Eszterhás besichtigen. Die zirka tausend Einträge im Gästebuch zeigt uns das große Interesse der Einwohner von der Stadt und der Umgebung.



Ein Bild von der Ausstellung: Die Holler-Höhle
One picture of the exhibition: The Holler-Cave

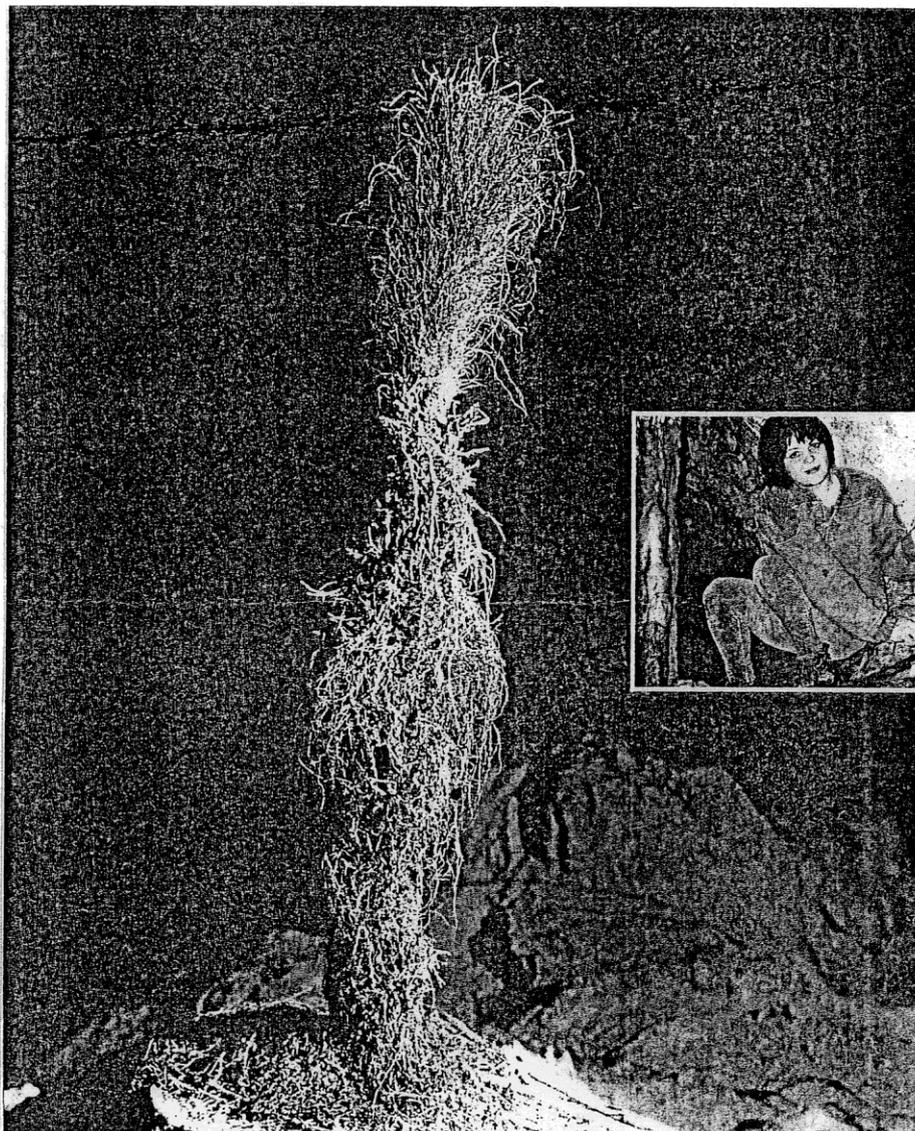
E A very succesfull exhibition was organised about the caves of Kőszeg Mountains in the Cultural Center of Szombathely /West-Hungary/ between November 20th and December 4th, 2001. The Kőszeg Mountains is the most eastern part of the Alps and it is made of metamorphic rocks /green-schist, limephyllit, quartzphyllit etc./. The researchers of the Collective of Volcanospeleology and the Lower-Alps Tourist Group has found and documentated 29 pseudo-karstic caves in the mountain. The exhibition introduced the most understandable part of cave research. The cave photos of Ms. Teodóra Kiss and the cave maps of teacher Mr. István Eszterhás were also visitable. The interest of the people of the city and the surroundings is shown by more than a thousand notes in the guest book.

A U F R U F / R E Q U E S T

D Der "Nachrichtenbrief" übernahm die Verbreitung und sowie der Austausch der Informationen. Jedes Mitglied unserer Kommission erhält gern Informationen, wenn aber der Redakteur keine oder sehr wenige Berichte bekommt, so kann man nichts publizieren. Ich bitte die Kollegen darum, die sich mit pseudokarstischen Höhlen beschäftigen, kurze Berichte für das Blatt zu schicken.

E The "Nachrichtenbrief" has undertaken to give and exchange informations. The informations are welcomed by everybody but if the editor doesn't get enough reports, or doesn't get any at all, then there is nothing to publish. I ask all the colleagues working on pseudokarstic caves to send short reports to the paper.

István Eszterhás
Editor

WIEDER NEUER WURZELSTALAGMITAGAIN NEW ROOT STALAGMIT

Wurzelstalagmit in
einer Kalabrischen
Höhle /Süditalien/

Root stalagmit
in a Calabrian
cave /South-Italy/

Photo: Giuseppe Elia

IN MEMORIAM

„Küzdöttél, de már nem lehet.
A csend ölel át és a szeretet.
Csak az hal meg, akit elfelednek.
Örökké él, akit nagyon szeretnek.”
Tóth Árpád

A Szegedi Tudományegyetem Természettudományi Kara
és a gyászoló család mély fájdalommal tudatja, hogy

Prof. Dr. JAKUCS LÁSZLÓ

*a Természeti Földrajzi Tanszék volt tanszékvezetője, az egyetem Professor Emeritusa, az Eötvös-koszorú birtokosa,
a Pécsi Tudományegyetem díszdoktora, a Magyar Földrajzi Társaság, a Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat
tisztelt tagja, az MFT szegedi Osztály tisztelt elnöke, valamint számos más hazai és nemzetközi tudományos
társaság tagja, magas tudományos és állami kitüntetések birtokosa*

2001. december 1-én elhunyt.

Az elhunytat a Kar saját halottjaként gyászolja:

Temetése 2001. december 14-én 12 órakor a Belvárosi temető ravatalozójából történik.

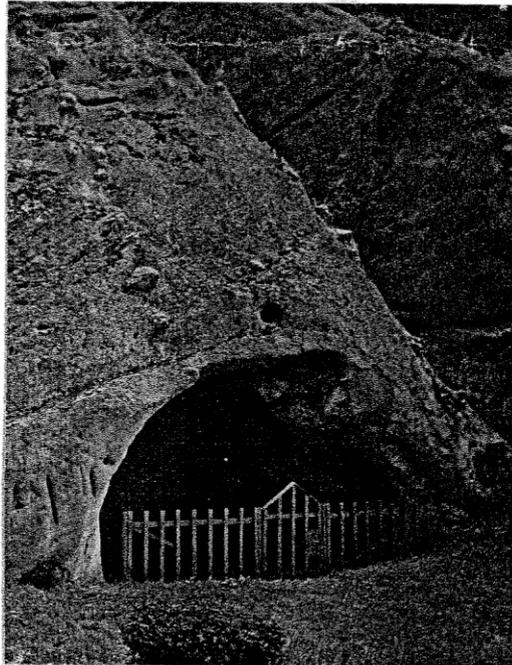
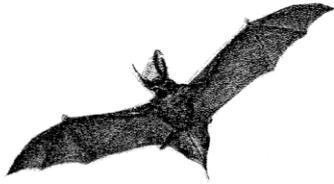
A gyászoló család

A SZTE Természettudományi Kara

Táviratcím: 6723 Szeged, Szilléri sor 1/B

Prof. László JAKUCS, anerkannt Fachmann der Höhlenwissenschaften
in Ungarn und in der Welt verstarb im 75. Jahr seines Lebens,
am 1. Dezember 2001.

Prof. László JAKUCS, known expert of the cave sciences
in Hungary and in the World has died at the age of 75 years,
on December 1st, 2001.



Felsenkapelle im Sandstein
bei Istenmezeje /Ungarn/

Rock Chapel in the sandstone
by Istenmezeje /Hungary/

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück zum Jahr 2002 wünscht:
A merry Christmas and a lots of luck for the year 2002 wish you:



COMMISSION FOR PSEUDOKARST
at the International Union of Speleology